

Am 26. September 1934 jährt sich zum zwanzigsten Mal der Tag, an dem Hermann Löns im Kampf für seine Heimat vor Reims den Heldentod starb. Der deutsche Buchhandel wird an diesem Tage des Gründers des Dritten Reiches in besonderer Weise gedenken. Als Geschenkbuch eignet sich vorzüglich das in Kürze erscheinende Buch von

HERBERT BLANK

Hermann Löns

„Schriften an die Nation“ Band 64

Wie hat jener deutsche Dichter, der vor zwei Jahrzehnten, am 26. September 1914, nicht nur sein Deutschsein, sondern auch seine eigene Sendung mit dem Heldentode besiegelte, in Wahrheit ausgesehen? – Sein Bild ist in den liberalen Gezeiten nach 1918 verzerrt und verfälscht worden. Die Jazzband bemächtigte sich seiner „Rosengarten-Lieder“, und seinen „Wehrwolf“ lasen die Jungfern beiderlei Geschlechts als romantisches Buch. Ihn selbst sah man als furiose Einzelercheinung der Vorkriegsära.

Herbert Blank, der Verfasser der „Soldaten“, unternimmt es, in dieser kurzen Biographie das Bild des großen Niedersachsen wieder klar vor die Deutschen zu stellen. Im Strom der großen deutschen Revolution, deren erste Wehen bald nach 1870 einsetzten, erhebt sich Hermann Löns, im Kampf gegen den sterbenden Liberalismus, als einer der ersten des neuen Jahrhunderts, Vorläufer und Gründer einer Epoche, für die er auf französischer Erde gefallen. Nicht nur Dichter und Sänger, sondern über Heimat, Volk und Rasse hinstrebend zur Gestalt des kommenden Deutschen in vollendeter Lebenseinheit.

Das Bändchen wird jedem, der erneut nach den Werken des Hermann Löns greift, eine treffliche, klare und darüber hinaus weltanschaulich wertvolle Einführung geben.

Auslieferungstag ist der 15. September 1934

Bestellen Sie sofort, damit Sie rechtzeitig Exemplare haben!

Z

Pappband RM. 1.20

Verlangen Sie Prospekte!

GERHARD STALLING VERLAG • OLDENBURG I. O. / BERLIN